

Erweiterung Hort für die Kindergärten und Primarschule

Die Schulpflege beantragt den Stimmberechtigten

zu beschliessen:

Der Erweiterung der modularen Tagesstrukturen der Schule Rüschlikon (Hort Dorf) zuzustimmen und die dafür jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 269'000.-- zu bewilligen.

Die Vorlage in Kürze

Das neue Volksschulgesetz des Kantons Zürich verlangt von den Gemeinden die Schaffung bedarfsgerechter umfassender Tagesstrukturen, die von den Eltern auf freiwilliger Basis beantragt werden können und kostenpflichtig sind. Die Schule Rüschlikon verfügt mit den Mittagstischen im Moos und im Dorf und dem Hort im Moos bereits über ein entsprechendes Angebot. In der Schuleinheit Dorf (Gulliver) fehlte diese umfassende Tagesstruktur, welche den Schülerinnen, Schülern und Kindergartenkindern aus dem Gebiet des Schulhauses Dorf einen Aufenthalt morgens vor der Schule (7.00 bis 8.30) und nachmittags nach der Schule (15.20 bis 18.00) erlaubt hätte. Die Kinder, die diese Betreuung in Anspruch nahmen, mussten deshalb bis anhin dem Schulhaus Moos zugeteilt werden.

Der Hort Moos stösst bereits seit einigen Jahren an seine Kapazitätsgrenze und ohne bauliche Investitionen kann er nicht vergrössert werden. Die jährlich schwankenden Schülerzahlen sowie die vom Kanton Zürich zur Verfügung gestellten Lehrerstellen führen aber dazu, dass die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den zwei Schulanlagen immer schwieriger wird. Diese Situation wird durch den alleinigen Standort des Hortes im Moos zusätzlich verschärft: Die Eltern, der dem Schulhaus Dorf zugeteilten Kinder, wünschen Hortplätze im Dorf. Bei der Planung des Mehrzweckgebäudes Gulliver wurde diesem Umstand Rechnung getragen. Die Schule hat deshalb per August 2008 auf Projektbasis 10 zusätzliche Hortplätze im Dorf geschaffen, welche alle bereits besetzt sind. Ab Sommer 2009 soll das Angebot auf 20 Plätze erweitert werden. Dafür ist im Mehrzweckgebäude Gulliver der nötige Platz vorhanden, es fallen also keine zusätzlichen Investitionskosten an.

Die Schulpflege empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Antrag zuzustimmen.

Weisung

1. Ausgangslage

Gesetzliche Grundlagen

Das Volksschulgesetz (VSG) und die Volksschulverordnung (VSV) verlangen von den Gemeinden auf das Schuljahr 2009/10 die Einführung bedarfsgerechter umfassender Tagesstrukturen für alle Stufen (VSG 412.100 § 27, 3 / 7.2.2005 + VSV 412.101 § 27). Das Angebot an Tagesstrukturen soll dem heutigen Bedarf entsprechen und muss mindestens zwischen 07.30 Uhr und 18.00 Uhr gewährleistet sein.

Die wichtigsten Resultate der Bedarfsabklärung

Zur Erhebung dieses Bedarfs führten die Gemeinden eine vom Volksschulamt vorgegebene Bedarfserhebung durch. Diese Erhebung fand in Rüschtikon im Januar 2007 statt. Befragt wurden alle Familien mit Kindern ab dem Kindergartenalter oder mit Kleinkindern. Von 425 versandten Fragebogen wurden 177 retourniert, was einem Rücklauf von knapp 42% entspricht und das Betreuungsbedürfnis von rund 300 Kindern abklärt. 60% der befragten Familien gaben einen Bedarf an schulergänzender Betreuung an. 88 Befragte auf Kindergarten- und Primarschulstufe gaben den Betreuungsbedarf über Mittag, 54 nach Schulschluss bis 18 Uhr und 37 an schulfreien Nachmittagen an. Auf der Oberstufe war der Betreuungswunsch mit 24 Nennungen über Mittag ebenfalls hoch. 56 der Befragten wünschten eine umfassende Betreuung auch während der Schulferien. 53 Befragte gaben an, dass ihr Betreuungsbedarf in Zukunft zunehmen werde, allerdings in schwankender Intensität innerhalb des Tages- und Wochenverlaufs. Die Frage, ob das Angebot auch in Anspruch genommen würde, wenn es ausserhalb des Wohnumfeldes bzw. der Gehdistanz zur Schuleinheit läge, beantworteten 51% mit Nein.

Modulare Tagesbetreuung oder umfassende Tagesschule

Bereits im Schuljahr 2007/08 führte die Schule Rüschtikon die Blockzeiten am Vormittag von 08.20 bis 12.00 Uhr auf allen Stufen (inkl. Kindergärten) ein. Eine vom Steuerungsausschuss «Umsetzung Neues Volksschulgesetz» eingesetzte Projektgruppe hat die beiden Varianten «Modulare Tagesbetreuung», basierend auf der heute bereits bestehenden Lösung, und «Umfassende Tagesschule» evaluiert und diskutiert. 80 Befragte sprachen sich sogar für eine umfassende Tagesschule und 52 für einen umfassenden Tageskindergarten aus. Eine umfassende Tagesschule kommt aufgrund der zu tiefen Schülerzahlen und den entsprechenden Schwierigkeiten in Bezug auf die Klassenbildung an zwei Schulstandorten für Rüschtikon alleine nicht in Frage.

2. Erwägungen

Bedarf und Angebot

Eine «modulare Tagesstruktur» existiert in Rüschtikon bereits für Primarschule und Kindergarten mit den Mittagstischen Dorf und Moos mit 146 Kindern an 4 Tagen/Woche (seit 2002) sowie dem Hort Moos mit 93 Kindern an 5 Tagen/Woche (seit 1994). Die Hortbelegung schwankt zwischen 18 bis 21 Kindern/Tag. Der Hort Moos ist in einem «Provisorium» untergebracht, welches schon seit einiger Zeit an seine Kapazitätsgrenze stösst.

Der Hort Moos kann ohne bauliche Investitionen aus Platzgründen keine zusätzlichen Hortplätze anbieten. Bereits auf das Schuljahr 2008/2009 waren 14 Kinder auf der Warteliste des Horts. Aufgrund der Personalpolitik des Kantons und der Schülerzahlen legte die Schule per Schuljahr 2008/2009 zwei Klassen als Mehrklasse zusammen. Fünf Hortkinder mussten deshalb vom Schulhaus Moos in die Schuleinheit Dorf umgeteilt werden, wo bis im August 2008 noch keine Hortplätze angeboten wurden.

Eine Erweiterung des bestehenden Tagesbetreuungsangebotes auf die Schuleinheit Dorf bereits per Schuljahr 2008/2009 (ein Jahr vor der vom Volksschulgesetz geforderten Einführung) drängte sich deshalb auf. So konnte gleichzeitig auch dem Trend begegnet werden, dass die Eltern mit Kindern auf der Hort-Warteliste diese auf das Schuljahr 2008/2009 in Privatkinderergärten oder –schulen einschulen würden.

Platzangebot im Gulliver vorhanden

Bei der Planung des Mehrzweckgebäudes Gulliver wurde dem Ausbau der Tagesstrukturen bereits Rechnung getragen. Das Mehrzweckgebäude Gulliver bietet Platz für die Betreuung von über 20 Kindern pro Tag, zusätzlich zum bereits bestehenden Mittagstischangebot.

Um dem Platzmangel im Hort Moos entgegenzuwirken, dem gesetzlichen Auftrag nach Betreuungsplätzen nachzukommen, die vom Kanton zugeteilten Lehrerstellen an zwei Primarschulstandorten einhalten und möglichst viele Wartelisten-Kinder im Hort aufnehmen zu können, ist eine Horterweiterung im Dorf dringend erforderlich.

Auslastung der Hortplätze im neuen Hort im Dorf ab August 2008

10 Kinder wurden für die Betreuung im neuen Hort im Dorf angemeldet.

Die Erfahrungen mit dem Hort im Moos und den Mittagstischen Moos und Dorf zeigen, dass die Nachfrage steigt, sobald das Angebot vorhanden und etabliert ist. Dass auf Anrieb bereits 10 Kinder für den Hort Dorf angemeldet wurden, lässt erwarten, dass die bestehenden 10 Hortplätze mittelfristig nicht genügen werden. Da die räumlichen Verhältnisse einen Vollausbau bis 22 Hortplätze erlauben, wird dieser Ausbau bereits ab Schuljahr 2009/2010 ins Auge gefasst und dem Stimmbürger hier vorgelegt.

Nutzen der professionellen Kinderbetreuung im Hort

Aufgrund veränderter Familienstrukturen und weil immer mehr Eltern Berufstätigkeit und Familie miteinander vereinbaren wollen oder müssen, steigt der Bedarf nach ausserfamiliären Betreuungsangeboten. Für umfassende Tagesstrukturen sprechen auch pädagogische Überlegungen. Hier bietet sich den Kindern ein Übungsfeld, in welchem sie lernen, sich in eine Gemeinschaft einzufügen und gleichzeitig zu behaupten. Die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung bietet Kindern Stabilität und Sicherheit und fördert die Chancengleichheit von Kindern unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Sprache, Religion und Geschlecht. Die sinnvolle Ausgestaltung dieser zusätzlichen Betreuungsangebote bietet ergänzende Lernmöglichkeiten und Lernangebote.

3. Finanzierung

Anstossfinanzierung des Bundes

Der Bund gewährt den Gemeinden in den ersten drei Jahren der Schaffung von Betreuungsplätzen bis zum Jahr 2011 eine Anstossfinanzierung (Bundesamt für Sozialversicherungen BSV: Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung, 861.1, 9. Dezember 2002) entsprechend dem Angebot an modular abgestuften Betreuungseinheiten bis zu einem maximalen Betrag von Fr. 3'000.- pro Platz/Jahr (Minimum 10 Plätze). Diese Anstossfinanzierung wurde beantragt und ist bewilligt worden. Ihre Höhe hängt von der effektiven Belegung des Hortes ab.

Jährlich wiederkehrende Kosten

Weil die wiederkehrenden Kosten die Finanzkompetenz der Schulpflege übersteigen (Fr. 50'000.- jährlich bei wiederkehrenden Ausgaben), unterbreitet sie der Gemeindeversammlung ein Kreditbegehren für die Erweiterung des Hortes in der Schulanlage Dorf.

Bei einem Ausbau des Hortes Dorf auf 20 Plätze entstehen folgende jährlich wiederkehrenden Zusatzkosten zum bestehenden Hort Moos:

• Personalkosten und Sozialleistungen:	Fr. 211'300.-
• Lebensmittel:	Fr. 43'700.-
• Exkursionen:	Fr. 1'600.-
• Verbrauchsmaterialien und Diverses:	Fr. 12'400.-
Total brutto	Fr. 269'000.-
abzüglich Elternbeiträge	- Fr. 80'800.-
Total netto	Fr. 188'200.-
Kostendeckungsgrad	30%

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge variieren je nach belegtem Betreuungsmodul und steuerbarem Einkommen der Eltern.

Aufgrund von wechselnden Auslastungen und einkommensabhängigen Elternbeiträgen sind sowohl bezüglich des Aufwands als auch bezüglich der Einnahmen des Hortes jährlich gewisse Schwankungen zu erwarten. Die Schulpflege wird deshalb die Nutzung und Kostenstrukturen regelmässig überwachen und bei Bedarf Anpassungen vornehmen.

Schlussbemerkungen

Die Aufgabe der Schule ist es, sich stets neu zu orientieren und sich den veränderten Bedürfnissen der Gesellschaft anzupassen. Die umfassende, von gut ausgebildeten Fachpersonen geleitete ausser-schulische Tagesbetreuung ist ein Qualitätsmerkmal der Schule Rüschtikon. Es bietet den Rüschtiker Familien Gewähr, dass die Kinder je nach Bedarf ausserhalb der Schulzeiten betreut und beaufsichtigt sind, über Mittag eine ausgewogene warme Mahlzeit erhalten, ihre Freizeit in Gemeinschaft mit anderen verbringen können und im Sozialverhalten, im sprachlichen Bereich und im Erledigen der Hausaufgaben gefördert und unterstützt werden. Das Angebot an Tagesbetreuung direkt bei beiden Schulanlagen und in der Nähe der Kindergärten ist auch ein Standortvorteil für die Gemeinde Rüschtikon. Schulpflege, Schulleitung und Lehrerschaft empfehlen den Stimmberechtigten die Annahme der Vorlage.

Als Referentin ist Schulpräsidentin Doris Weber bestimmt.

Rüschtikon, 2. September 2008

SCHULPFLEGE RÜSCHLIKON

Die Schulpräsidentin

Die Schulverwaltungsleiterin

Doris Weber

Barbara Grässli

Gutachten des Gemeinderates

Der Gemeinderat unterstützt die beabsichtigte Erweiterung des Hortes für die Kindergärten und die Primarschule für den unteren Dorfteil im Mehrzweckgebäude Gulliver im Sinne seiner strategischen Zielsetzungen «familienfreundliche Gemeinde». Den Kostendeckungsgrad (Elternbeiträge) von 30% erachtet der Gemeinderat aber als zu tief, mittels Tarifrevision und einer Harmonisierung der ausser- und vorschulischen Betreuungsangebote (Krippe/Hort) soll mittelfristig eine Erhöhung auf min. 40% angestrebt werden.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem vorliegenden Antrag «Erweiterung der modularen Tagesstrukturen der Schule Rüschtikon» zuzustimmen.

Rüschtikon, 23. September 2008

GEMEINDERAT RÜSCHLIKON

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Dr. Bernhard Elsener

Benno Albisser

Gutachten der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderats hinsichtlich der finanzrechtlichen Zulässigkeit, der finanziellen Angemessenheit und der rechnerischen Richtigkeit geprüft und erstattet folgendes Gutachten:

Erweiterung der modularen Tagesstrukturen der Schule Rüschiikon

Die Ausführungen zur Erweiterung der modularen Tagesstrukturen der Schule Rüschiikon und zur erforderlichen Finanzierung sind nachvollziehbar, die Kosten sind ausgewiesen und verhältnismässig. Dass die Kosten trotz sinkender Schülerzahlen steigen, liegt im allgemeinen Trend und ist bei guter und den heutigen Ansprüchen und dem heutigen Standart entsprechender Betreuung nicht vermeidbar.

Auch die Löhne des Hortpersonals sind nach Erläuterungen der Schulpflege nachvollziehbar und angemessen.

Dass der Kostendeckungsgrad beim Hort, insbesondere im Vergleich zur Krippe, relativ gering ist, ist durch die verschiedene Sozialstruktur zu erklären. Den Hort besuchen viele Kinder von allein erziehenden Eltern, für welche die Einordnung in eine feste Tagesstruktur Sicherheit bedeutet, während Kinder von begüterten Familien vermehrt Privatschulen besuchen und den Hort nicht benötigen.

Die ganztägige Betreuung während der Schulzeit ist gesetzlich vorgeschrieben, für Betreuungsangebote während der Ferien gibt es hingegen gemäss Auskunft der Schulpflege keine gesetzliche Grundlage. Für viele erwerbstätige Eltern ist aber dieses Angebot unabdingbar und die vorgesehene Erweiterung auch für diesen Bereich gerechtfertigt.

Die Bewilligung für die in Aussicht gestellte Anstossfinanzierung des Bundes für die ersten drei Jahre liegt vor. Es kann mit jährlichen Beiträgen von ca. CHF 50 000.-- gerechnet werden.

Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, dem vorliegenden Antrag **«Erweiterung der modularen Tagesstrukturen der Schule Rüschiikon»** zuzustimmen

Rüschiikon, den 31. Oktober 2008

Rechnungsprüfungskommission Rüschiikon

Präsident

Aktuarin

Reto Kuhn

Claudia Steinebrunner